



Modulhandbuch

für das Studienfach

Geschichte

als vertieft studiertes Fach

mit dem Abschluss "Erste Staatsprüfung für das Lehramt an
Gymnasien"

Prüfungsordnungsversion: 2009
verantwortlich: Philosophische Fakultät
verantwortlich: Institut für Geschichte

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| Bereichsgliederung des Studienfachs | 3 |
| Verwendete Abkürzungen, Konventionen, Anmerkungen, Satzungsbezug | 4 |
| Fachwissenschaft | 5 |
| Pflichtbereich | 6 |
| Aufbaumodul Einführung in die Alte Geschichte | 7 |
| Aufbaumodul Einführung in die Mittelalterliche Geschichte | 9 |
| Aufbaumodul Einführung in die Neuere Geschichte | 11 |
| Aufbaumodul Einführung in die Neueste Geschichte | 13 |
| Aufbaumodul Einführung in die Landesgeschichte | 15 |
| Spezialisierungsmodul zur Geschichte | 17 |
| Vertiefungsmodul Alte Geschichte (LGy) | 18 |
| Vertiefungsmodul Mittelalterliche Geschichte (LGy) | 19 |
| Vertiefungsmodul Neuere Geschichte (LGy) | 20 |
| Vertiefungsmodul Neueste Geschichte (LGy) | 21 |
| Vertiefungsmodul Landesgeschichte (LGy) | 22 |
| Modul Historische Hilfswissenschaften/Theorie und Methode | 23 |
| Fachdidaktik | 24 |
| Aufbaumodul Didaktik der Geschichte und Methodik des Geschichtsunterrichts (Lehramt Gymnasium und Didaktikfach GS/HS) | 25 |
| Vertiefungsmodul Didaktik der Geschichte und Methodik des Geschichtsunterrichts (Lehramt Gymnasium und Didaktikfach GS/HS) | 27 |
| Freier Bereich | 29 |
| Geschichte | 30 |
| Hausarbeit | 31 |
| Schriftliche Hausarbeit Geschichte LGy | 32 |

Bereichsgliederung des Studienfachs

| Bereich / Unterbereich | ECTS-Punkte | ab Seite |
|------------------------|-------------|----------|
| Fachwissenschaft | 92 | 5 |
| Pflichtbereich | 92 | 6 |
| Fachdidaktik | 10 | 24 |
| Freier Bereich | | 29 |
| Geschichte | | 30 |
| Hausarbeit | 10 | 31 |

Verwendete Abkürzungen

Veranstaltungsarten: **E** = Exkursion, **K** = Kolloquium, **O** = Konversatorium, **P** = Praktikum, **R** = Projekt, **S** = Seminar, **T** = Tutorium, **Ü** = Übung, **V** = Vorlesung

Semester: **SS** = Sommersemester, **WS** = Wintersemester

Bewertungsarten: **NUM** = numerische Notenvergabe, **B/NB** = bestanden / nicht bestanden

Satzungen: **(L)ASPO** = Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung (für Lehramtsstudiengänge), **FSB** = Fachspezifische Bestimmungen, **SFB** = Studienfachbeschreibung

Sonstiges: **A** = Abschlussarbeit, **LV** = Lehrveranstaltung(en), **PL** = Prüfungsleistung(en), **TN** = Teilnehmende, **VL** = Vorleistung(en)

Konventionen

Sofern nichts anderes angegeben ist, ist die Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache Deutsch, der Prüfungsturnus ist semesterweise, es besteht keine Bonusfähigkeit der Prüfungsleistung.

Anmerkungen

Gibt es eine Auswahl an Prüfungsarten, so legt die Dozentin oder der Dozent in Absprache mit der/dem Modulverantwortlichen bis spätestens zwei Wochen nach LV-Beginn fest, welche Form für die Erfolgsüberprüfung im aktuellen Semester zutreffend ist und gibt dies ortsüblich bekannt.

Bei mehreren benoteten Prüfungsleistung innerhalb eines Moduls werden diese jeweils gleichgewichtet, sofern nachfolgend nichts anderes angegeben ist.

Besteht die Erfolgsüberprüfung aus mehreren Einzelleistungen, so ist die Prüfung nur bestanden, wenn jede der Einzelleistungen erfolgreich bestanden ist.

Satzungsbezug

Muttersatzung des hier beschriebenen Studienfachs:

LASPO2009

zugehörige amtliche Veröffentlichungen (FSB/SFB):

04.10.2012 (2011-113)

Dieses Modulhandbuch versucht die prüfungsordnungsrelevanten Daten des Studienfachs möglichst genau wiederzugeben. Rechtlich verbindlich ist aber nur die offizielle amtliche Veröffentlichung der FSB/SFB. Insbesondere gelten im Zweifelsfall die dort angegebenen Beschreibungen der Modulprüfungen.

Fachwissenschaft

(92 ECTS-Punkte)

Pflichtbereich

(92 ECTS-Punkte)

| | | |
|---|--|--|
| Modulbezeichnung | | Kurzbezeichnung |
| Aufbaumodul Einführung in die Alte Geschichte | | 04-GeLA-AM-AG-092-m01 |
| Modulverantwortung | | anbietende Einrichtung |
| Inhaber/-in des Lehrstuhls für Alte Geschichte | | Institut für Geschichte |
| ECTS | Bewertungsart | zuvor bestandene Module |
| 8 | numerische Notenvergabe | -- |
| Moduldauer | Niveau | weitere Voraussetzungen |
| 1 Semester | grundständig | Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen (Vorlesungen ausgenommen). Der Umfang wird zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben. |
| Inhalte | | |
| In dem Modul werden im Überblick sowie an ausgewählten Beispielen Grundlagenwissen zur Alten Geschichte vermittelt. In den zugehörigen Lehrveranstaltungen werden sowohl zentrale Problemstellungen der Alten Geschichte als auch ihre wichtigsten Quellen behandelt. | | |
| Qualifikationsziele / Kompetenzen | | |
| Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die zentralen Entwicklungen der Alten Geschichte und vertiefen dabei ihr Grundwissen eines oder mehrerer zeitlicher oder thematischer Bereiche unter der Berücksichtigung verschiedener Aspekte wie Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur, Ideen und Mentalitäten. Sie sind fähig diese(n) Bereich(e) in einen gesamthistorischen Zusammenhang einzuordnen und Interdependenzen aufzuzeigen. Sie erweitern ihren Bezugsrahmen auf europäische und außereuropäische Aspekte. Sie können geeignete Hilfsmittel und Methoden wählen und angemessen einsetzen. Die Studierenden sind zur kritischen Analyse sowie Interpretation von Quellen und Fachliteratur fähig und können ihre Auswertungen angemessen präsentieren. | | |
| Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch) | | |
| Ü + S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar) | | |
| Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich) | | |
| a) Referat (ca. 25 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 10 S.) oder b) Referat (ca. 25 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Klausur (ca. 45 Min.), Gewichtung jeweils 3:7. Die Teilleistung Referat mit Thesenpapier und die Teilleistung schriftliche Ausarbeitung bzw. Klausur müssen jeweils mindestens mit der Note "ausreichend" bestanden werden. | | |
| Platzvergabe | | |
| -- | | |
| weitere Angaben | | |
| Ergänzende Angabe zur Moduldauer: 1-2 Semester. | | |
| Arbeitsaufwand | | |
| -- | | |
| Lehrturnus | | |
| -- | | |
| Bezug zur LPO I | | |
| § 48 (1) 2. a) Geschichte Alte Geschichte § 67 (1) 2. a) Geschichte Alte Geschichte | | |
| Verwendung des Moduls in Studienfächern | | |
| Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Geschichte (Nebenfach, 2010) Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Geschichte (2010) Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Historische Hilfswissenschaften (Nebenfach, 2010) Erste Staatsprüfung für das Lehramt an Grundschulen Geschichte (2009) Erste Staatsprüfung für das Lehramt an Hauptschulen Geschichte (2009) Erste Staatsprüfung für das Lehramt an Realschulen Geschichte (2009) | | |
| LA Gymnasien Geschichte (2009) | JMU Würzburg • Erzeugungsdatum 18.12.2024 • PO-Datensatz Lehramt Gymnasien Geschichte - 2009 | Seite 7 / 32 |

Erste Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien Geschichte (2009)
Erste Staatsprüfung für das Lehramt an Mittelschulen Geschichte (2013)
Bachelor (2 Hauptfächer) Geschichte (2009)

| | | |
|---|--|--|
| Modulbezeichnung | | Kurzbezeichnung |
| Aufbaumodul Einführung in die Mittelalterliche Geschichte | | 04-GeLA-AM-MAG-092-m01 |
| Modulverantwortung | | anbietende Einrichtung |
| Inhaber/-in des Lehrstuhls für Mittelalterliche Geschichte und Historische Hilfswissenschaften | | Institut für Geschichte |
| ECTS | Bewertungsart | zuvor bestandene Module |
| 8 | numerische Notenvergabe | -- |
| Moduldauer | Niveau | weitere Voraussetzungen |
| 1 Semester | grundständig | Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen (Vorlesungen ausgenommen). Der Umfang wird zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben. |
| Inhalte | | |
| In dem Modul wird im Überblick und an ausgewählten Beispielen Grundlagenwissen zur Mittelalterlichen Geschichte (ca. 500-1500) vermittelt. In den zugehörigen Lehrveranstaltungen werden sowohl zentrale Problemstellungen der Mittelalterlichen Geschichte als auch ihre wichtigsten Quellen behandelt. | | |
| Qualifikationsziele / Kompetenzen | | |
| Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die zentralen Entwicklungen der Mittelalterlichen Geschichte und vertiefen dabei ihr Grundwissen eines oder mehrerer zeitlicher oder thematischer Bereiche unter der Berücksichtigung verschiedener Aspekte wie Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur, Ideen und Mentalitäten. Sie sind fähig diese(n) Bereich(e) in einen gesamthistorischen Zusammenhang einzuordnen und Interdependenzen aufzuzeigen. Sie erweitern ihren Bezugsrahmen auf europäische und außereuropäische Aspekte. Sie können geeignete Hilfsmittel und Methoden wählen und angemessen einsetzen. Die Studierenden sind zur kritischen Analyse sowie Interpretation von Quellen und Fachliteratur fähig und können ihre Auswertungen angemessen präsentieren. | | |
| Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch) | | |
| Ü + S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar) | | |
| Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich) | | |
| a) Referat (ca. 25 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 10 S.) oder b) Referat (ca. 25 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Klausur (ca. 45 Min.), Gewichtung jeweils 3:7. Die Teilleistung Referat mit Thesenpapier und die Teilleistung schriftliche Ausarbeitung bzw. Klausur müssen jeweils mindestens mit der Note "ausreichend" bestanden werden. | | |
| Platzvergabe | | |
| -- | | |
| weitere Angaben | | |
| Ergänzende Angabe zur Moduldauer: 1-2 Semester. | | |
| Arbeitsaufwand | | |
| -- | | |
| Lehrturnus | | |
| -- | | |
| Bezug zur LPO I | | |
| § 48 (1) 2. a) Geschichte Mittelalterliche Geschichte § 67 (1) 2. a) Geschichte Mittelalterliche Geschichte | | |
| Verwendung des Moduls in Studienfächern | | |
| Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Geschichte (Nebenfach, 2010) Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Geschichte (2010) Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Historische Hilfswissenschaften (Nebenfach, 2010) Erste Staatsprüfung für das Lehramt an Grundschulen Geschichte (2009) | | |
| LA Gymnasien Geschichte (2009) | JMU Würzburg • Erzeugungsdatum 18.12.2024 • PO-Datensatz Lehramt Gymnasien Geschichte - 2009 | Seite 9 / 32 |

Erste Staatsprüfung für das Lehramt an Hauptschulen Geschichte (2009)
Erste Staatsprüfung für das Lehramt an Realschulen Geschichte (2009)
Erste Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien Geschichte (2009)
Erste Staatsprüfung für das Lehramt an Mittelschulen Geschichte (2013)
Bachelor (2 Hauptfächer) Geschichte (2009)

| | | |
|--|--|--|
| Modulbezeichnung | | Kurzbezeichnung |
| Aufbaumodul Einführung in die Neuere Geschichte | | 04-GeLA-AM-NG-092-m01 |
| Modulverantwortung | | anbietende Einrichtung |
| Inhaber/-in des Lehrstuhls für Neuere Geschichte | | Institut für Geschichte |
| ECTS | Bewertungsart | zuvor bestandene Module |
| 8 | numerische Notenvergabe | -- |
| Moduldauer | Niveau | weitere Voraussetzungen |
| 1 Semester | grundständig | Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen (Vorlesungen ausgenommen). Der Umfang wird zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben. |
| Inhalte | | |
| In dem Modul wird im Überblick und an ausgewählten Beispielen Grundlagenwissen zur Geschichte der Frühen Neuzeit vermittelt. In den zugehörigen Lehrveranstaltungen werden sowohl zentrale Problemstellungen der deutschen und europäischen Geschichte im Zeitraum von etwa 1500 bis 1800 als auch ihre wichtigsten Quellen behandelt. | | |
| Qualifikationsziele / Kompetenzen | | |
| Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die zentralen Entwicklungen der Geschichte der Frühen Neuzeit und vertiefen dabei ihr Grundwissen eines oder mehrerer zeitlicher oder thematischer Bereiche unter der Berücksichtigung verschiedener Aspekte wie Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur, Ideen und Mentalitäten. Sie sind fähig diese(n) Bereich(e) in einen gesamthistorischen Zusammenhang einzuordnen und Interdependenzen aufzuzeigen. Sie erweitern ihren Bezugsrahmen auf europäische und außereuropäische Aspekte. Sie können geeignete Hilfsmittel und Methoden wählen und angemessen einsetzen. Die Studierenden sind zur kritischen Analyse sowie Interpretation von Quellen und Fachliteratur fähig und können ihre Auswertungen angemessen präsentieren. | | |
| Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch) | | |
| Ü + S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar) | | |
| Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich) | | |
| a) Referat (ca. 25 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 10 S.) oder b) Referat (ca. 25 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Klausur (ca. 45 Min.), Gewichtung jeweils 3:7. Die Teilleistung Referat mit Thesenpapier und die Teilleistung schriftliche Ausarbeitung bzw. Klausur müssen jeweils mindestens mit der Note "ausreichend" bestanden werden. | | |
| Platzvergabe | | |
| -- | | |
| weitere Angaben | | |
| Ergänzende Angabe zur Moduldauer: 1-2 Semester. | | |
| Arbeitsaufwand | | |
| -- | | |
| Lehrturnus | | |
| -- | | |
| Bezug zur LPO I | | |
| § 48 (1) 2. a) Geschichte Neuere Geschichte § 67 (1) 2. a) Geschichte Neuere Geschichte | | |
| Verwendung des Moduls in Studienfächern | | |
| Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Geschichte (Nebenfach, 2010) Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Geschichte (2010) Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Historische Hilfswissenschaften (Nebenfach, 2010) Erste Staatsprüfung für das Lehramt an Grundschulen Geschichte (2009) | | |
| LA Gymnasien Geschichte (2009) | JMU Würzburg • Erzeugungsdatum 18.12.2024 • PO-Datensatz Lehramt Gymnasien Geschichte - 2009 | Seite 11 / 32 |

Erste Staatsprüfung für das Lehramt an Hauptschulen Geschichte (2009)
Erste Staatsprüfung für das Lehramt an Realschulen Geschichte (2009)
Erste Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien Geschichte (2009)
Erste Staatsprüfung für das Lehramt an Mittelschulen Geschichte (2013)
Bachelor (2 Hauptfächer) Geschichte (2009)

| | | |
|--|--|--|
| Modulbezeichnung | | Kurzbezeichnung |
| Aufbaumodul Einführung in die Neueste Geschichte | | 04-GeLA-AM-NEG-092-m01 |
| Modulverantwortung | | anbietende Einrichtung |
| Inhaber/-in des Lehrstuhls für Neueste Geschichte | | Institut für Geschichte |
| ECTS | Bewertungsart | zuvor bestandene Module |
| 8 | numerische Notenvergabe | -- |
| Moduldauer | Niveau | weitere Voraussetzungen |
| 1 Semester | grundständig | Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen (Vorlesungen ausgenommen). Der Umfang wird zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben. |
| Inhalte | | |
| In dem Modul wird im Überblick und an ausgewählten Beispielen Grundlagenwissen zur Neuesten Geschichte vermittelt. In den zugehörigen Lehrveranstaltungen werden sowohl zentrale Problemstellungen der deutschen und europäischen Geschichte im 19. und 20. Jahrhundert als auch ihre wichtigsten Quellen behandelt. | | |
| Qualifikationsziele / Kompetenzen | | |
| Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die zentralen Entwicklungen der Neuesten Geschichte und vertiefen dabei ihr Grundwissen eines oder mehrerer zeitlicher oder thematischer Bereiche unter der Berücksichtigung verschiedener Aspekte wie Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur, Ideen und Mentalitäten. Sie sind fähig diese(n) Bereich(e) in einen gesamthistorischen Zusammenhang einzuordnen und Interdependenzen aufzuzeigen. Sie erweitern ihren Bezugsrahmen auf europäische und außereuropäische Aspekte. Sie können geeignete Hilfsmittel und Methoden wählen und angemessen einsetzen. Die Studierenden sind zur kritischen Analyse sowie Interpretation von Quellen und Fachliteratur fähig und können ihre Auswertungen angemessen präsentieren. | | |
| Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch) | | |
| Ü + S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar) | | |
| Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich) | | |
| a) Referat (ca. 25 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 10 S.) oder b) Referat (ca. 25 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Klausur (ca. 45 Min.), Gewichtung jeweils 3:7. Die Teilleistung Referat mit Thesenpapier und die Teilleistung schriftliche Ausarbeitung bzw. Klausur müssen jeweils mindestens mit der Note "ausreichend" bestanden werden. | | |
| Platzvergabe | | |
| -- | | |
| weitere Angaben | | |
| Ergänzende Angabe zur Moduldauer: 1-2 Semester. | | |
| Arbeitsaufwand | | |
| -- | | |
| Lehrturnus | | |
| -- | | |
| Bezug zur LPO I | | |
| § 48 (1) 2. b) Geschichte Neueste Geschichte § 67 (1) 2. b) Geschichte Neueste Geschichte | | |
| Verwendung des Moduls in Studienfächern | | |
| Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Geschichte (Nebenfach, 2010) Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Geschichte (2010) Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Historische Hilfswissenschaften (Nebenfach, 2010) Erste Staatsprüfung für das Lehramt an Grundschulen Geschichte (2009) Erste Staatsprüfung für das Lehramt an Hauptschulen Geschichte (2009) Erste Staatsprüfung für das Lehramt an Realschulen Geschichte (2009) | | |
| LA Gymnasien Geschichte (2009) | JMU Würzburg • Erzeugungsdatum 18.12.2024 • PO-Datensatz Lehramt Gymnasien Geschichte - 2009 | Seite 13 / 32 |

Erste Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien Geschichte (2009)
Erste Staatsprüfung für das Lehramt an Mittelschulen Geschichte (2013)
Bachelor (2 Hauptfächer) Geschichte (2009)

| | | |
|---|--|--|
| Modulbezeichnung | | Kurzbezeichnung |
| Aufbaumodul Einführung in die Landesgeschichte | | 04-GeLA-AM-LAG-092-m01 |
| Modulverantwortung | | anbietende Einrichtung |
| Inhaber/-in des Lehrstuhls für Fränkische Landesgeschichte | | Institut für Geschichte |
| ECTS | Bewertungsart | zuvor bestandene Module |
| 8 | numerische Notenvergabe | -- |
| Moduldauer | Niveau | weitere Voraussetzungen |
| 1 Semester | grundständig | Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen (Vorlesungen ausgenommen). Der Umfang wird zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben. |
| Inhalte | | |
| In dem Modul wird im Überblick und an ausgewählten Beispielen Grundlagenwissen zur fränkischen und bayrischen Landesgeschichte vermittelt. In den zugehörigen Lehrveranstaltungen werden sowohl zentrale Problemstellungen der Landesgeschichte als auch ihre wichtigsten Quellen behandelt. | | |
| Qualifikationsziele / Kompetenzen | | |
| Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die zentralen Entwicklungen der Landesgeschichte und vertiefen dabei ihr Grundwissen eines oder mehrerer zeitlicher oder thematischer Bereiche unter der Berücksichtigung verschiedener Aspekte wie Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur, Ideen und Mentalitäten. Sie sind fähig diese(n) Bereich(e) in einen gesamthistorischen Zusammenhang einzuordnen und Interdependenzen aufzuzeigen. Sie erweitern ihren Bezugsrahmen auf europäische und außereuropäische Aspekte. Sie können geeignete Hilfsmittel und Methoden wählen und angemessen einsetzen. Die Studierenden sind zur kritischen Analyse sowie Interpretation von Quellen und Fachliteratur fähig und können ihre Auswertungen angemessen präsentieren. | | |
| Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch) | | |
| Ü + S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar) | | |
| Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich) | | |
| a) Referat (ca. 25 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 10 S.) oder b) Referat (ca. 25 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Klausur (ca. 45 Min.), Gewichtung jeweils 3:7. Die Teilleistung Referat mit Thesenpapier und die Teilleistung schriftliche Ausarbeitung bzw. Klausur müssen jeweils mindestens mit der Note "ausreichend" bestanden werden. | | |
| Platzvergabe | | |
| -- | | |
| weitere Angaben | | |
| Ergänzende Angabe zur Moduldauer: 1-2 Semester. | | |
| Arbeitsaufwand | | |
| -- | | |
| Lehrturnus | | |
| -- | | |
| Bezug zur LPO I | | |
| § 48 (1) 2. a) Geschichte Landesgeschichte § 48 (1) 2) a) Geschichte Landesgeschichte § 67 (1) 2. a) Geschichte Landesgeschichte | | |
| Verwendung des Moduls in Studienfächern | | |
| Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Geschichte (Nebenfach, 2010) Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Geschichte (2010) Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Historische Hilfswissenschaften (Nebenfach, 2010) Erste Staatsprüfung für das Lehramt an Grundschulen Geschichte (2009) | | |
| LA Gymnasien Geschichte (2009) | JMU Würzburg • Erzeugungsdatum 18.12.2024 • PO-Datensatz Lehramt Gymnasien Geschichte - 2009 | Seite 15 / 32 |

Erste Staatsprüfung für das Lehramt an Hauptschulen Geschichte (2009)
Erste Staatsprüfung für das Lehramt an Realschulen Geschichte (2009)
Erste Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien Geschichte (2009)
Erste Staatsprüfung für das Lehramt an Mittelschulen Geschichte (2013)
Bachelor (2 Hauptfächer) Geschichte (2009)

| | | |
|---|-------------------------|---|
| Modulbezeichnung | | Kurzbezeichnung |
| Spezialisierungsmodul zur Geschichte | | 04-GeLA-SM-092-m01 |
| Modulverantwortung | | anbietende Einrichtung |
| Geschäftsführende Leitung des Instituts für Geschichte | | Institut für Geschichte |
| ECTS | Bewertungsart | zuvor bestandene Module |
| 9 | numerische Notenvergabe | -- |
| Moduldauer | Niveau | weitere Voraussetzungen |
| 1 Semester | grundständig | Von fünf möglichen Vorlesungen müssen drei ausgewählt werden. Im Rahmen des Moduls erfolgt eine Schwerpunktbildung: gemäß §48 Abs. 2 Nr. 2 LPO I aus den Teilfächern Alte, Mittelalterliche, Neuere und Neueste Geschichte (einschließlich Landesgeschichte) (für LA GS, HS, RS) bzw. gemäß §67 Abs. 2 Nr. 2 LPO I aus den Teilfächern Alte und Mittelalterliche Geschichte (einschließlich Landesgeschichte) sowie Neuere und Neueste Geschichte (einschließlich Landesgeschichte) (für LA Gym). |
| Inhalte | | |
| Die Veranstaltungen des Moduls behandeln unter Berücksichtigung der jeweiligen Quellenlage und des aktuellen Forschungsstands spezielle Themen der einzelnen historischen Teildisziplinen. Fakten und Details werden dabei in den gesamteuropäischen historischen Zusammenhang eingereiht. Hierbei finden auch gesellschafts-, kultur-, mentalitäts-, sozial-, struktur-, und wirtschaftsgeschichtliche sowie interdisziplinäre Fragestellungen Berücksichtigung. | | |
| Qualifikationsziele / Kompetenzen | | |
| Im Zentrum des Moduls stehen Vermittlung, Festigung und Erweiterung von historischem Spezialwissen. Der/Die Studierende hat Einblick in spezielle Themenfelder der historischen Teildisziplinen, darüber in das weite Arbeitsfeld und in die Vielfältigkeit der Arbeitsperspektiven und damit der Arbeitsweisen des Historikers. | | |
| Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch) | | |
| V + V + V + V + V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar) | | |
| Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich) | | |
| Dreiteilige Klausur (Gesamtumfang ca. 90 Min.). Die einzelnen Teilleistungen müssen jeweils mit der Note "ausreichend" bestanden werden. | | |
| Platzvergabe | | |
| -- | | |
| weitere Angaben | | |
| -- | | |
| Arbeitsaufwand | | |
| -- | | |
| Lehrturnus | | |
| -- | | |
| Bezug zur LPO I | | |
| § 48 (1) 2. c) Geschichte Schwerpunktbildung § 67 (1) 2. c) Geschichte Schwerpunktbildung | | |
| Verwendung des Moduls in Studienfächern | | |
| Erste Staatsprüfung für das Lehramt an Grundschulen Geschichte (2009) Erste Staatsprüfung für das Lehramt an Hauptschulen Geschichte (2009) Erste Staatsprüfung für das Lehramt an Realschulen Geschichte (2009) Erste Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien Geschichte (2009) Erste Staatsprüfung für das Lehramt an Mittelschulen Geschichte (2013) | | |

| | | |
|---|-------------------------|---|
| Modulbezeichnung | | Kurzbezeichnung |
| Vertiefungsmodul Alte Geschichte (LGy) | | 04-GeGy-VM-AG-092-m01 |
| Modulverantwortung | | anbietende Einrichtung |
| Inhaber/-in des Lehrstuhls für Alte Geschichte | | Institut für Geschichte |
| ECTS | Bewertungsart | zuvor bestandene Module |
| 8 | numerische Notenvergabe | -- |
| Moduldauer | Niveau | weitere Voraussetzungen |
| 1 Semester | grundständig | Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme (max. zweimaliges unentschuldigtes Fehlen) an den Lehrveranstaltungen (Vorlesungen ausgenommen). |
| Inhalte | | |
| Das Modul vermittelt anhand ausgewählter Beispiele aus der griechischen und römischen Geschichte vertieftes Fachwissen. In den zugehörigen Lehrveranstaltungen wird sowohl aktiv als auch passiv die Anwendung althistorischer Arbeitstechniken und Methoden unter Berücksichtigung des aktuellen Forschungsstandes eingeübt sowie vertiefte Kenntnis von Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur, Ideen und Mentalität der griechischen und römischen Welt vermittelt. | | |
| Qualifikationsziele / Kompetenzen | | |
| Der/Die Studierende ist in der Lage, sich umfangreichere Sachverhalte mit Hilfe der althistorischen Arbeitstechniken und Methoden, unter Hinzuziehung des relevanten Quellenmaterials, der einschlägigen Sekundärliteratur und der Forschungsergebnisse benachbarter Altertumswissenschaften zu erarbeiten sowie Quellen und Darstellungen zur griechischen und römischen Geschichte zu analysieren und zu interpretieren. | | |
| Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch) | | |
| V + S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar) | | |
| Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich) | | |
| a) Referat (ca. 25 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 15 S.) oder b) Referat (ca. 25 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Klausur (ca. 60 Min.), Gewichtung jeweils 3:7. Die Teilleistung Referat mit Thesenpapier und die Teilleistung schriftliche Ausarbeitung bzw. Klausur müssen jeweils mindestens mit der Note "ausreichend" bestanden werden | | |
| Platzvergabe | | |
| -- | | |
| weitere Angaben | | |
| Ergänzende Angabe zur Moduldauer: 1-2 Semester. | | |
| Arbeitsaufwand | | |
| -- | | |
| Lehrturnus | | |
| -- | | |
| Bezug zur LPO I | | |
| § 67 (1) 2. a) Geschichte Alte Geschichte | | |
| Verwendung des Moduls in Studienfächern | | |
| Erste Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien Geschichte (2009) | | |

| | | |
|---|-------------------------|---|
| Modulbezeichnung | | Kurzbezeichnung |
| Vertiefungsmodul Mittelalterliche Geschichte (LGy) | | 04-GeGy-VM-MAG-092-m01 |
| Modulverantwortung | | anbietende Einrichtung |
| Inhaber/-in des Lehrstuhls für Mittelalterliche Geschichte und Historische Hilfswissenschaften | | Institut für Geschichte |
| ECTS | Bewertungsart | zuvor bestandene Module |
| 8 | numerische Notenvergabe | -- |
| Moduldauer | Niveau | weitere Voraussetzungen |
| 1 Semester | grundständig | Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme (max. zweimaliges unentschuldigtes Fehlen) an den Lehrveranstaltungen (Vorlesungen ausgenommen). |
| Inhalte | | |
| <p>Im Zentrum des Moduls stehen anhand ausgewählter Themen die vertiefte Einübung wissenschaftlicher Techniken und Methoden sowie die Auseinandersetzung mit entsprechenden Problemen und Forschungsansätzen der aktuellen Mittelalterforschung. Die Themenkomplexe werden auf ihre Bedeutung und Wirkung hin untersucht und durch intensivierete Quellenanalyse und -interpretation in den historischen Zusammenhang eingeordnet. Hierbei finden auch gesellschafts-, kultur-, mentalitäts-, sozial-, struktur-, und wirtschaftsgeschichtliche sowie interdisziplinäre Fragestellungen Berücksichtigung.</p> | | |
| Qualifikationsziele / Kompetenzen | | |
| <p>Der/Die Studierende ist in der Lage, sich umfangreichere Sachverhalte mit Hilfe der fachwissenschaftlichen Arbeitstechniken und Methoden, unter Hinzuziehung des relevanten Quellenmaterials, der einschlägigen Sekundärliteratur und der Forschungsergebnisse benachbarter Disziplinen zu erarbeiten sowie Quellen und Darstellungen zur mittelalterlichen Geschichte zu analysieren und zu interpretieren.</p> | | |
| Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch) | | |
| V + S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar) | | |
| Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich) | | |
| <p>a) Referat (ca. 25 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 15 S.) oder b) Referat (ca. 25 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Klausur (ca. 60 Min.), Gewichtung jeweils 3:7. Die Teilleistung Referat mit Thesenpapier und die Teilleistung schriftliche Ausarbeitung bzw. Klausur müssen jeweils mindestens mit der Note "ausreichend" bestanden werden</p> | | |
| Platzvergabe | | |
| -- | | |
| weitere Angaben | | |
| Ergänzende Angabe zur Moduldauer: 1-2 Semester. | | |
| Arbeitsaufwand | | |
| -- | | |
| Lehrturnus | | |
| -- | | |
| Bezug zur LPO I | | |
| § 67 (1) 2. a) Geschichte Mittelalterliche Geschichte | | |
| Verwendung des Moduls in Studienfächern | | |
| Erste Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien Geschichte (2009) | | |

| | | |
|--|-------------------------|---|
| Modulbezeichnung | | Kurzbezeichnung |
| Vertiefungsmodul Neuere Geschichte (LGy) | | o4-GeGy-VM-NG-092-mo1 |
| Modulverantwortung | | anbietende Einrichtung |
| Inhaber/-in des Lehrstuhls für Neuere Geschichte | | Institut für Geschichte |
| ECTS | Bewertungsart | zuvor bestandene Module |
| 8 | numerische Notenvergabe | -- |
| Moduldauer | Niveau | weitere Voraussetzungen |
| 1 Semester | grundständig | Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme (max. zweimaliges unentschuldigtes Fehlen) an den Lehrveranstaltungen (Vorlesungen ausgenommen). |
| Inhalte | | |
| <p>Im Zentrum des Moduls stehen Festigung, Erweiterung sowie die selbstständige Anwendung von historischem Grundwissen sowie der fachspezifischen Methodik und einschlägiger Präsentationsformen. Es wird an ausgewählten Beispielen das bereits erworbene Grundlagenwissen zur Geschichte der Frühen Neuzeit vertieft. Dazu werden Lehrveranstaltungen angeboten, in denen Grundprobleme der Geschichte der Frühen Neuzeit sowohl forschungs- als auch quellenorientiert behandelt werden. Hierbei finden auch gesellschafts-, kultur-, mentalitäts-, sozial-, struktur-, und wirtschaftsgeschichtliche sowie interdisziplinäre Fragestellungen Berücksichtigung.</p> | | |
| Qualifikationsziele / Kompetenzen | | |
| <p>Der/Die Studierende ist in der Lage, sich umfangreichere Sachverhalte mit Hilfe der fachwissenschaftlichen Arbeitstechniken und Methoden, unter Hinzuziehung des relevanten Quellenmaterials, der einschlägigen Sekundärliteratur und der Forschungsergebnisse benachbarter Disziplinen zu erarbeiten sowie Quellen und Darstellungen zur Geschichte der Frühen Neuzeit zu analysieren und zu interpretieren.</p> | | |
| Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch) | | |
| V + S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar) | | |
| Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich) | | |
| <p>a) Referat (ca. 25 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 15 S.) oder b) Referat (ca. 25 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Klausur (ca. 60 Min.), Gewichtung jeweils 3:7. Die Teilleistung Referat mit Thesenpapier und die Teilleistung schriftliche Ausarbeitung bzw. Klausur müssen jeweils mindestens mit der Note "ausreichend" bestanden werden</p> | | |
| Platzvergabe | | |
| -- | | |
| weitere Angaben | | |
| Ergänzende Angabe zur Moduldauer: 1-2 Semester. | | |
| Arbeitsaufwand | | |
| -- | | |
| Lehrturnus | | |
| -- | | |
| Bezug zur LPO I | | |
| § 67 (1) 2. a) Geschichte Neuere Geschichte | | |
| Verwendung des Moduls in Studienfächern | | |
| Erste Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien Geschichte (2009) | | |

| | | |
|---|-------------------------|---|
| Modulbezeichnung | | Kurzbezeichnung |
| Vertiefungsmodul Neueste Geschichte (LGy) | | 04-GeGy-VM-NEG-092-m01 |
| Modulverantwortung | | anbietende Einrichtung |
| Inhaber/-in des Lehrstuhls für Neueste Geschichte | | Institut für Geschichte |
| ECTS | Bewertungsart | zuvor bestandene Module |
| 8 | numerische Notenvergabe | -- |
| Moduldauer | Niveau | weitere Voraussetzungen |
| 1 Semester | grundständig | Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme (max. zweimaliges unentschuldigtes Fehlen) an den Lehrveranstaltungen (Vorlesungen ausgenommen). |
| Inhalte | | |
| <p>In dem Modul werden Deutungshorizonte in der wissenschaftlichen Aufarbeitung komplexer epochaler bzw. epochenübergreifender struktureller und systematischer Vorgänge in deutschen, europäischen und europäisch-transatlantischen Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts dargeboten. Zugleich werden vertiefend Quellen-, Methoden- und Theorieprobleme der Geschichtswissenschaft und ihrer Teilgebiete aus dem Bereich der Neuesten Geschichte in ausgewählten engeren, damit intensiv zu erfassenden Problemfeldern vorgestellt und bearbeitet. Hierbei finden auch gesellschafts-, kultur-, mentalitäts-, sozial-, struktur-, und wirtschaftsgeschichtliche sowie interdisziplinäre Fragestellungen Berücksichtigung.</p> | | |
| Qualifikationsziele / Kompetenzen | | |
| <p>Der/Die Studierende ist in der Lage, sich umfangreichere Sachverhalte mit Hilfe der fachwissenschaftlichen Arbeitstechniken und Methoden, unter Hinzuziehung des relevanten Quellenmaterials, der einschlägigen Sekundärliteratur und der Forschungsergebnisse benachbarter Disziplinen zu erarbeiten sowie Quellen und Darstellungen zur Neuesten Geschichte zu analysieren und zu interpretieren.</p> | | |
| Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch) | | |
| V + S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar) | | |
| Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich) | | |
| <p>a) Referat (ca. 25 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 15 S.) oder b) Referat (ca. 25 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Klausur (ca. 60 Min.), Gewichtung jeweils 3:7. Die Teilleistung Referat mit Thesenpapier und die Teilleistung schriftliche Ausarbeitung bzw. Klausur müssen jeweils mindestens mit der Note "ausreichend" bestanden werden</p> | | |
| Platzvergabe | | |
| -- | | |
| weitere Angaben | | |
| Ergänzende Angabe zur Moduldauer: 1-2 Semester. | | |
| Arbeitsaufwand | | |
| -- | | |
| Lehrturnus | | |
| -- | | |
| Bezug zur LPO I | | |
| § 67 (1) 2. b) Geschichte Neueste Geschichte | | |
| Verwendung des Moduls in Studienfächern | | |
| Erste Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien Geschichte (2009) | | |

| | | |
|--|-------------------------|---|
| Modulbezeichnung | | Kurzbezeichnung |
| Vertiefungsmodul Landesgeschichte (LGy) | | 04-GeGy-VM-LAG-092-m01 |
| Modulverantwortung | | anbietende Einrichtung |
| Inhaber/-in des Lehrstuhls für Fränkische Landesgeschichte | | Institut für Geschichte |
| ECTS | Bewertungsart | zuvor bestandene Module |
| 8 | numerische Notenvergabe | -- |
| Moduldauer | Niveau | weitere Voraussetzungen |
| 1 Semester | grundständig | Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme (max. zweimaliges unentschuldigtes Fehlen) an den Lehrveranstaltungen (Vorlesungen ausgenommen). |
| Inhalte | | |
| <p>In dem Modul werden, aufbauend auf dem bereits erworbenen Grundlagenwissen, vertiefte Kenntnisse zu den zentralen landesgeschichtlichen Themen Herrschaft - Kultur - Gesellschaft vermittelt. Dabei soll auf der Basis der für die Landesgeschichte typischen Methodenvielfalt die Vielfalt mikro- und makropolitischen Strukturen erläutert werden. Hierbei finden auch gesellschafts-, kultur-, mentalitäts-, sozial-, struktur-, und wirtschaftsgeschichtliche sowie interdisziplinäre Fragestellungen Berücksichtigung. Gefordert werden in den Lehrveranstaltungen selbstständige Quellenrecherchen, hilfswissenschaftliche Arbeiten und eigenständige Präsentationen.</p> | | |
| Qualifikationsziele / Kompetenzen | | |
| <p>Der/Die Studierende ist in der Lage, sich umfangreichere Sachverhalte mit Hilfe der fachwissenschaftlichen Arbeitstechniken und Methoden, unter Hinzuziehung des relevanten Quellenmaterials, der einschlägigen Sekundärliteratur und der Forschungsergebnisse benachbarter Disziplinen zu erarbeiten sowie Quellen und Darstellungen zur Landesgeschichte zu analysieren und zu interpretieren.</p> | | |
| Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch) | | |
| V + S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar) | | |
| Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich) | | |
| <p>a) Referat (ca. 25 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 15 S.) oder b) Referat (ca. 25 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Klausur (ca. 60 Min.), Gewichtung jeweils 3:7. Die Teilleistung Referat mit Thesenpapier und die Teilleistung schriftliche Ausarbeitung bzw. Klausur müssen jeweils mindestens mit der Note "ausreichend" bestanden werden</p> | | |
| Platzvergabe | | |
| -- | | |
| weitere Angaben | | |
| Ergänzende Angabe zur Moduldauer: 1-2 Semester. | | |
| Arbeitsaufwand | | |
| -- | | |
| Lehrturnus | | |
| -- | | |
| Bezug zur LPO I | | |
| § 67 (1) 2. a) Geschichte Landesgeschichte | | |
| Verwendung des Moduls in Studienfächern | | |
| Erste Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien Geschichte (2009) | | |

| | | |
|---|-------------------------|---|
| Modulbezeichnung | | Kurzbezeichnung |
| Modul Historische Hilfswissenschaften/Theorie und Methode | | 04-GeGy-HWTM-092-m01 |
| Modulverantwortung | | anbietende Einrichtung |
| Geschäftsführende Leitung des Instituts für Geschichte | | Institut für Geschichte |
| ECTS | Bewertungsart | zuvor bestandene Module |
| 3 | numerische Notenvergabe | -- |
| Moduldauer | Niveau | weitere Voraussetzungen |
| 1 Semester | grundständig | Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme (max. zweimaliges unentschuldigtes Fehlen) an den Lehrveranstaltungen (Vorlesungen ausgenommen). |
| Inhalte | | |
| Das Modul bietet mit wechselnden thematischen Schwerpunktsetzungen Einblicke in Methodenprobleme, Theoriediskussionen und hilfswissenschaftliche Grundlagen der Geschichtswissenschaft. | | |
| Qualifikationsziele / Kompetenzen | | |
| Die Studierenden sind, je nach individueller Schwerpunktsetzung innerhalb des Teilmoduls, in der Lage, reflektiert übergreifende, kritische Fragestellungen zu entwickeln, sie verfügen über Kenntnisse unterschiedlicher Theoriebildungen und methodischer Vorgehensweisen beim wissenschaftlichen Arbeiten und sind befähigt hilfswissenschaftliche Fertigkeiten und Methoden anzuwenden. | | |
| Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch) | | |
| Ü + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar) | | |
| Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich) | | |
| a) Referat (ca. 25 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) oder b) Klausur (ca. 45 Min.) | | |
| Platzvergabe | | |
| Gilt nur für ASQ-Pool: 10 Plätze. Vorrangig werden Bewerber/-innen aus den Bachelor-Studienfächern Digital Humanities und Geschichte berücksichtigt. Verbleibende Plätze stehen Studierenden weiterer Studienfächer zur Verfügung. Vergabe nach Studienfortschritt, bei Gleichrang per Los. | | |
| weitere Angaben | | |
| -- | | |
| Arbeitsaufwand | | |
| -- | | |
| Lehrturnus | | |
| -- | | |
| Bezug zur LPO I | | |
| § 67 (1) 2. d) Geschichte Hilfswissenschaften | | |
| Verwendung des Moduls in Studienfächern | | |
| Erste Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien Geschichte (2009) | | |

Fachdidaktik

(10 ECTS-Punkte)

| | | |
|--|--|---|
| Modulbezeichnung | | Kurzbezeichnung |
| Aufbaumodul Didaktik der Geschichte und Methodik des Geschichtsunterrichts (Lehramt Gymnasium und Didaktikfach GS/HS) | | 04-GeGyDF-AM-Did-092-m01 |
| Modulverantwortung | | anbietende Einrichtung |
| Inhaber/-in der Professur für Neueste Geschichte und Didaktik der Geschichte | | Institut für Geschichte |
| ECTS | Bewertungsart | zuvor bestandene Module |
| 5 | numerische Notenvergabe | -- |
| Moduldauer | Niveau | weitere Voraussetzungen |
| 1 Semester | grundständig | Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme (max. zweimaliges unentschuldigtes Fehlen) an den Lehrveranstaltungen (Vorlesungen ausgenommen). |
| Inhalte | | |
| Das Modul richtet sich an Studierende des vertieft studierten Unterrichtsfachs Gymnasium sowie an Studierende des Didaktikfachs Grund- und Hauptschule. Es vermittelt im Überblick sowie an ausgewählten, exemplarischen Beispielen die theoriegeleiteten sowie die auf die Praxis des Geschichtsunterrichts bezogenen didaktischen, methodischen und medialen Grundlagen im Bereich "Didaktik der Geschichte". | | |
| Qualifikationsziele / Kompetenzen | | |
| Die Studierenden erwerben einen Überblick über die grundlegenden Themengebiete, Forschungsansätze, Modelle, Medien und Methoden der Geschichtsdidaktik und kennen die Standardwerke der geschichtsdidaktischen Literatur. Dadurch können sie die jeweiligen methodischen Zugänge themenspezifisch wählen und anwenden. Sie sind in der Lage zu kritischer Auseinandersetzung mit der einschlägigen fachdidaktischen Literatur auf der Basis intensiver eigenständiger Lektüre. Sie vertiefen diese Kenntnisse in einem ausgewählten Spezialgebiet des didaktischen und/oder methodischen Fachkanons. | | |
| Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch) | | |
| V + S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar) | | |
| Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich) | | |
| a) Referat (ca. 15 Min.) mit Thesenpapier (ca. 1 S.) und Klausur (ca. 40 Min.), Gewichtung 3:7. Die Teilleistung Referat mit Thesenpapier und die Teilleistung schriftliche Ausarbeitung bzw. Klausur müssen jeweils mindestens mit der Note "ausreichend" bestanden werden. Oder b) Klausur (ca. 50 Min.) | | |
| Platzvergabe | | |
| -- | | |
| weitere Angaben | | |
| -- | | |
| Arbeitsaufwand | | |
| -- | | |
| Lehrturnus | | |
| -- | | |
| Bezug zur LPO I | | |
| § 36 (1) 7. Didaktik der Grundschule Geschichte § 38 (1) 1. Didaktik der Hauptschule Geschichte § 38 (1) 1. Didaktik der Mittelschule Geschichte § 67 (1) 2. e) Geschichte Didaktik | | |
| Verwendung des Moduls in Studienfächern | | |
| Erste Staatsprüfung für das Lehramt an Grundschulen GS-Didaktik Geschichte (2009) Erste Staatsprüfung für das Lehramt an Hauptschulen HS-Didaktik Geschichte (2009) Erste Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien Geschichte (2009) | | |
| LA Gymnasien Geschichte (2009) | JMU Würzburg • Erzeugungsdatum 18.12.2024 • PO-Datensatz Lehramt Gymnasien Geschichte - 2009 | Seite 25 / 32 |

Erste Staatsprüfung für das Lehramt für Sonderpädagogik HS-Didaktik Geschichte (2009)
Erste Staatsprüfung für das Lehramt für Sonderpädagogik MS-Didaktik Geschichte (2013)
Erste Staatsprüfung für das Lehramt an Mittelschulen MS-Didaktik Geschichte (2013)

| | | |
|---|--|---|
| Modulbezeichnung | | Kurzbezeichnung |
| Vertiefungsmodul Didaktik der Geschichte und Methodik des Geschichtsunterrichts (Lehramt Gymnasium und Didaktikfach GS/HS) | | o4-GeGyDF-VM-Did-092-mo1 |
| Modulverantwortung | | anbietende Einrichtung |
| Inhaber/-in der Professur für Neueste Geschichte und Didaktik der Geschichte | | Institut für Geschichte |
| ECTS | Bewertungsart | zuvor bestandene Module |
| 5 | numerische Notenvergabe | -- |
| Moduldauer | Niveau | weitere Voraussetzungen |
| 1 Semester | grundständig | Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme (max. zweimaliges unentschuldigtes Fehlen) an den Lehrveranstaltungen (Vorlesungen ausgenommen). |
| Inhalte | | |
| Das Modul richtet sich an Studierende des vertieft studierten Unterrichtsfachs Gymnasium sowie an Studierende des Didaktikfachs Geschichte Grund- und Hauptschule. Es vertieft und verbreitert die im Aufbaumodul Didaktik der Geschichte erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Methodik des Geschichtsunterrichts, theoretische Überlegungen und praktische Umsetzungsmöglichkeiten werden aufeinander bezogen. Wissenschaftliches Arbeiten im Bereich der Geschichtsdidaktik wird angeleitet. | | |
| Qualifikationsziele / Kompetenzen | | |
| Die Studierenden erwerben einen vertieften Überblick über die wichtigsten Teilbereiche der Didaktik und Methodik der Geschichte. Sie sind mit den einschlägigen Standardwerken der geschichtsdidaktischen Literatur gut vertraut und haben die Fähigkeit erworben, sich mithilfe von Spezialliteratur eigenständig vertieft in ein didaktisches Einzelthema einzuarbeiten. Sie sind in der Lage, in der Geschichtsdidaktik selbstständig wissenschaftlich zu arbeiten und geschichtsdidaktische Sachverhalte in eigenen Texten zu verdeutlichen. Sie sind fähig, die in der Theorie erworbenen Kenntnisse zu präsentieren, die Diskussion darüber anzuleiten und sinnvoll in die (v. a. unterrichtliche) Praxis umzusetzen. | | |
| Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch) | | |
| S + Ü + S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar) | | |
| Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich) | | |
| Referat (ca. 15 Min.) mit Thesenpapier (ca. 1 S.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 10 S.), Gewichtung 3:7. Die Teilleistung Referat mit Thesenpapier und die Teilleistung schriftliche Ausarbeitung bzw. Klausur müssen jeweils mindestens mit der Note "ausreichend" bestanden werden. | | |
| Platzvergabe | | |
| -- | | |
| weitere Angaben | | |
| -- | | |
| Arbeitsaufwand | | |
| -- | | |
| Lehrturnus | | |
| -- | | |
| Bezug zur LPO I | | |
| § 36 (1) 7. Didaktik der Grundschule Geschichte § 38 (1) 1. Didaktik der Hauptschule Geschichte § 38 (1) 1. Didaktik der Mittelschule Geschichte § 67 (1) 2. e) Geschichte Didaktik | | |
| Verwendung des Moduls in Studienfächern | | |
| Erste Staatsprüfung für das Lehramt an Grundschulen GS-Didaktik Geschichte (2009) Erste Staatsprüfung für das Lehramt an Hauptschulen HS-Didaktik Geschichte (2009) | | |
| LA Gymnasien Geschichte (2009) | JMU Würzburg • Erzeugungsdatum 18.12.2024 • PO-Datensatz Lehramt Gymnasien Geschichte - 2009 | Seite 27 / 32 |

Erste Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien Geschichte (2009)
Erste Staatsprüfung für das Lehramt für Sonderpädagogik HS-Didaktik Geschichte (2009)
Erste Staatsprüfung für das Lehramt für Sonderpädagogik MS-Didaktik Geschichte (2013)
Erste Staatsprüfung für das Lehramt an Mittelschulen MS-Didaktik Geschichte (2013)

Freier Bereich

(ECTS-Punkte)

Im Rahmen des Studiums für ein Lehramt sind im "Freien Bereich" Module im Umfang von insgesamt 15 ECTS-Punkten zu absolvieren (§ 9 LASPO). Diese ECTS-Punkte können in beliebiger Zusammenstellung aus den nachfolgenden Bereichen erbracht werden.

Freier Bereich -- fächerübergreifend: Das fächerübergreifende Zusatzangebot für ein Lehramt ist der jeweiligen Anlage der "Ergänzenden Bestimmungen für den "Freien Bereich" im Rahmen des Studiums für ein Lehramt" zu entnehmen.

Freier Bereich -- Fakultätsweites Angebot der Philosophischen Fakultät (Fakultät für Historische, Philologische, Kultur- und Geographische Wissenschaften): Das fakultätsweite Zusatzangebot der Philosophischen Fakultät (Fakultät für Historische, Philologische, Kultur- und Geographische Wissenschaften) für die Lehramtsstudiengänge ist der Anlage der "Ergänzenden Bestimmungen der Philosophischen Fakultät (Fakultät für Historische, Philologische, Kultur- und Geographische Wissenschaften) für den "Freien Bereich" im Rahmen des Studiums für ein Lehramt" zu entnehmen.

Geschichte

(ECTS-Punkte)

(Freier Bereich -- fachspezifisch)

Hausarbeit

(10 ECTS-Punkte)

Als Voraussetzung für die Zulassung zur Ersten Staatsprüfung ist im Rahmen des Studiums für ein Lehramt eine schriftliche Hausarbeit gemäß § 29 LPO I anzufertigen. Diese Arbeit kann nach Maßgabe des § 29 LPO I im Rahmen des Studiums für das Lehramt an Gymnasien in einem der gewählten vertieft studierten Fächer oder im Fach Erziehungswissenschaften oder gemäß § 29 Abs. 1 Satz 2 LPO I fächerübergreifend angefertigt werden.

| | | |
|---|-------------------------|--------------------------------|
| Modulbezeichnung | | Kurzbezeichnung |
| Schriftliche Hausarbeit Geschichte LGy | | 04-GeGy-HA-092-m01 |
| Modulverantwortung | | anbietende Einrichtung |
| Geschäftsführende Leitung des Instituts für Geschichte | | Institut für Geschichte |
| ECTS | Bewertungsart | zuvor bestandene Module |
| 10 | numerische Notenvergabe | -- |
| Moduldauer | Niveau | weitere Voraussetzungen |
| 1 Semester | grundständig | -- |
| Inhalte | | |
| Selbständige wissenschaftliche Bearbeitung eines gemäß § 29 LPO mit ein oder zwei prüfungsberechtigten Dozentinnen/Dozenten vereinbarten Themas aus den Teilbereichen des Faches Geschichte oder der Didaktik der Geschichte. | | |
| Qualifikationsziele / Kompetenzen | | |
| Die Studierenden verfügen über folgende Kompetenzen: - Fähigkeit zum selbständigen Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit (Beschreibung und Analyse eines Problems, Literaturrecherche, Theoriebezug, Interpretation von Daten, logische Schlussfolgerungen und Lösungsansätze einer wissenschaftlichen Fragestellung). - Fähigkeit zur Aufgabenbewältigung in einem vorgegebenen Zeitraum. - Sprachkompetenz bzw. Fähigkeit, die erzielten Ergebnisse angemessen schriftlich aufzubereiten und zu präsentieren. | | |
| Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch) | | |
| keine LV zugeordnet | | |
| Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich) | | |
| schriftliche wissenschaftliche Arbeit (ca. 40 S.) Prüfungssprache: Deutsch. Ausnahmen hiervon gemäß §29 Abs.4 LPO I | | |
| Platzvergabe | | |
| -- | | |
| weitere Angaben | | |
| Ergänzende Angabe zur Moduldauer: 1-2 Semester. | | |
| Arbeitsaufwand | | |
| -- | | |
| Lehrturnus | | |
| -- | | |
| Bezug zur LPO I | | |
| -- | | |
| Verwendung des Moduls in Studienfächern | | |
| Erste Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien Geschichte (2009) | | |